

电子科技大学  
2010年攻读硕士学位研究生入学试题  
考试科目：242 德语

注：所有答案必须写在答题纸上，写在试卷或草稿纸上均无效。

**I. Was ist richtig? Machen Sie ein Kreuz! (35%)**

- 1). Heute hat sein Bruder keine Zeit \_\_\_\_\_ Spielen.  
A.beim      B.im      C.zum      D.am
- 2). Viele Studenten haben sich für den Ausflug in die Berge \_\_\_\_\_.  
A.angemeldet    B.anmelden      C.angemelden    D.anmeldet
- 3). \_\_\_\_\_ jedoch die Menschen von Stadt und Land kennenlernen will,  
muß sich Zeit nehmen.  
A.Jeder      B.Wer    C.Was      D.Daß
- 4). Ich blickte noch einmal zurück in die Richtung, \_\_\_\_\_ ich kam.  
A. aus ihr      B. aus der      C. aus denen      D. aus dort
- 5). Es ist \_\_\_\_\_, hier zu leben als mitten in der Stadt.  
A.besser      B.gut      C.best      D.am besten
- 6). Du mußt deine Arbeit schnell beenden, \_\_\_\_\_ wir noch den letzten Bus  
erreichen.  
A.während      B.wen      C.indem      D.damit
- 7). \_\_\_\_\_ dieses schöne Bild an!  
A.Sieh dir      B.Sieh dir      C.Siehst dir      D.Siehst du dir
- 8). Ich interessiere mich für Musik \_\_\_\_\_ für Literatur.  
A.als      B.gleichzeitig      C.ebenfalls      D.genauso wie
- 9). Als er den Park verließ, begegnete er \_\_\_\_\_.  
A. einen kleinen Jungen      B. eine keine Junge  
C. einem kleinen Jungen      D. einer kleinen Junge



- 10). Sie hat ihn nicht \_\_\_\_\_ Liebe geheiratet, sondern weil sie nicht allein bleiben wollte.  
A. aus    B. vor    C. in    D. zu
- 11). Dem \_\_\_\_\_ nach müßte sie über fünfzig sein.  
A. Sehen    B. Aussehen    C. Sicht    D. Aussicht
- 12). Wir müssen dieses Problem gründlich \_\_\_\_\_.  
A. behaupten    B. berichten    C. bezeichnen    D. besprechen
- 13). Ich will für \_\_\_\_\_ in China bleiben.  
A. immer    B. stets    C. ewig    D. dauernd
- 14). Ohne die Sonne \_\_\_\_\_ es kein Leben auf der Erde.  
A. geben    B. gaben    C. gäbe    D. gebe
- 15). Der neue Werkstoff \_\_\_\_\_ sich überall verwenden.  
A. kann    B. soll    C. läßt    D. darf
- 16). Ich brauche ein Wörterbuch, \_\_\_\_\_ den Text zu übersetzen.  
A. anstatt    B. statt    C. ohne    D. um
- 17). \_\_\_\_\_ alle Gäste zu Abend gegessen hatten, saßen sie noch eine Zeit lang zusammen und unterhielten sich.  
A. bevor    B. nachdem    C. bis    D. solange
- 18). Ich habe die Illustrierte auf den Tisch \_\_\_\_\_.  
A. liegen    B. legen    C. gelegen    D. gelegt
- 19). Der \_\_\_\_\_ Motorradfahrer konnte noch wenigen Tagen das Krankenhaus Wieder verlassen.  
A. verletzene    B. verletzende    C. verletzte    D. verletzen
- 20). Morgen \_\_\_\_\_ du nicht zu kommen.  
A. muß    B. läßt    C. kannst    D. brauchst
- 21). Wir haben auf unserer Reise viel \_\_\_\_\_ gesehen.  
A. schöne    B. schönes    C. Schöne    D. Schönes
- 22). Beim Lesen finden wir oft Wörter, \_\_\_\_\_ Bedeutung uns nicht ganz klar ist.  
A. die    B. dessen    C. deren    D. denen
- 23). Friedrich ist ein noch \_\_\_\_\_ Läufer als er.  
A. schnell    B. schneller    C. schnellerer    D. schnellster



- 24). Ich muß noch einen Brief schreiben, \_\_\_\_\_ ich nach Haus gehe.  
A. vor    B. bevor    C. davor    D. vorher
- 25). Ist es erlaubt, einen Freund zur Party \_\_\_\_\_?  
A. mitbringen                      B. mitzubringen  
C. zu mitbringen                  D. mitgebracht zu werden
- 26). Die Zeitschrift ist nicht sehr interessant, \_\_\_\_\_ sie nicht viele Leser hat.  
A. deshalb              B. weil              C. so daß              D. indem
- 27). Lindao, \_\_\_\_\_ ich jetzt wohne, ist eine schöne Stadt am Bodensee.  
A. da              B. darin              C. wo              D. dort
- 28). Er müßte die Prüfung sehr gut bestanden \_\_\_\_\_.  
A. sein              B. haben              C. werden              D. hatten
- 29). Ich habe heute nicht ins Kino gehen \_\_\_\_\_.  
A. kann              B. könne              C. gekonnt              D. können
- 30). Die Sitzung mußte wiederholt \_\_\_\_\_, weil die Hälfte der Abgeordneten gefehlt hatte.  
A. sind              B. worden              C. werden              D. gewesen
- 31). \_\_\_\_\_ bitte eure Tante zum Bahnhof!  
A. Begleiten Sie                      B. Begleitet  
C. Begleitest du                      D. Begleitet ihr
- 32). Wir müssen sparen und dürfen nicht so viel Geld \_\_\_\_\_.  
A. geben              B. ausgeben              C. bezahlen              D. kosten
- 33). Es scheint, \_\_\_\_\_ das alles nur ein schöner Traum wäre.  
A. als              B. wie              C. als ob              D. ob
- 34). Der Lehrer schreibt das Wort \_\_\_\_\_ Wandtafel.  
A. auf die              B. an der              C. an die              D. auf der
- 35). Zum Kochen braucht man hier \_\_\_\_\_ Holz noch Gas, sondern nur Sonnenlicht.  
A. nicht              B. weder              C. kein              D. nie

## II. Leseverständnis: (20 %)



## Sommer in der Stadt

In den sonnigen Monaten des Jahres verwandeln(变为) sich viele Städte Deutschlands in große Bühnen(舞台). Die Fußgängerzonen sind dann „Theater“ mit \_\_36\_\_. Überall stehen Musiker und Akrobaten(杂技演员) und zeigen, \_\_37\_\_ sie können. Sie kommen aus der ganzen Welt. Mit ein bißchen Glück können sie Geld für ihren Urlaub \_\_38\_\_. Einige können nur drei Griffe (弦) auf der Gitarre, andere haben großes Talent(才能). Viele gehen nur zum Spaß auf die Straße, das Geld ist \_\_39\_\_ nicht so wichtig.

Außer Musikern findet man zum Beispiel Feuerschlucker, Jongleure, Maler, Pantomimen. Manchmal findet \_\_40\_\_ Leute, die andere Personen nur schockieren(使震惊) wollen. „Gestern habe ich hier eine Gruppe gesehen. Sie sind in Mädchenkleidern durch die ganze Fußgängerzone gegangen. Schrecklich!“ sagt ein Passant. „Das habe ich lustig gefunden“, sagt ein \_\_41\_\_.

Meistens finden die Passanten die Straßenkünstler interessant. Sie finden gut, \_\_42\_\_ die Städte ein bißchen lebendiger sind als im Winter. Viele bleiben stehen, sehen \_\_43\_\_ das Programm an, hören die Musik, klatschen, geben den Künstlern ein bißchen Geld und gehen dann weiter. \_\_44\_\_ nicht alle Geschäftsleute finden die Straßenkünstler gut. Oft denken sie, daß weniger Passanten in ihre Geschäfte kommen, \_\_45\_\_ vor der Tür eine große Gruppe Menschen bei einem Straßenkünstler steht.

- 36). A. viele verschiedene Programme  
B. vielem verschiedenen Programm  
C. vielen verschiedenen Programmen  
D. vielen verschiedenen Programme
- 37). A. wie                      B. was                      C. ob                      D. daß
- 38). A. verdienen              B. verlieren              C. sparen              D. ausgeben
- 39). A. zu ihnen              B. uns                      C. einem              D. für sie
- 40). A. es                      B. man                      C. /                      D. das
- 41). A. andere                      B. anderen                      C. anderer                      D. ander
- 42). A. indem                      B. daß                      C. ob                      D. wie
- 43). A. sie                      B. ihnen                      C. sich                      D. ihr
- 44). A. Denn                      B. Aber                      C. Oder                      D. Sondern
- 45). A. wann                      B. wenn                      C. ob                      D. obwohl



## Generationskonflikt

Ich kann das alles überhaupt nicht verstehen. Diese jungen Leute heute, die haben es ja viel besser als wir damals zu unserer Zeit. Meine Eltern--ganz einfache Leute--hatten kein Verständnis dafür, daß ich studieren wollte. Sie wollten nicht, daß ich aufs Gymnasium ging. Ich habe im Geschäft mitgeholfen; meine Eltern hatten einen kleinen Laden, den sollte ich später einmal übernehmen. Der ist aber pleite (破产) gegangen, die Konkurrenz war zu groß. Heute steht da ein Supermarkt.

Ja, ich habe später das Abitur nachgemacht; das war nicht leicht: tagsüber arbeiten, abends diese Kurse. Bis in die Nacht hinein habe ich über den Büchern gesessen. Mein Sohn hat nie zu arbeiten brauchen; es war selbstverständlich, daß er studieren durfte; als er noch zur Schule ging, hat meine zweite Frau für ihn gesorgt wie für ihr eigenes Kind.

Ich dachte natürlich, mein Sohn studiert Medizin und kommt zu mir in die Praxis; ich stellte mir das so schön vor, mit meinem Sohn zusammenzuarbeiten; die Praxis wird ja immer größer. Die Leute kommen gern zu mir, Ich bin ihr „Doktor“ schon seit so vielen Jahren; mit allen Sorgen kommen sie zu mir, und es ist schön, wenn man ihnen helfen kann.

Später hätte er die Praxis dann übernehmen sollen; ich bin ja nicht mehr der Jüngste. Aber nein, er will nicht Medizin studieren, erklärt er mir. Ich frage Sie, gibt es etwas Schöneres als den Arztberuf? Literatur will er studieren, stellen Sie sich das vor. Ich lese ja auch gern mal ein Buch; dafür brauche ich doch nicht zu studieren.

Und ich muß das auch noch finanzieren. Aber von mir bekommt er nur das Minimum(最小值), keinen Pfennig mehr. Er kann ja in den Ferien arbeiten, wenn er mehr haben will.

Vielleicht überlegt er es sich noch. Die Praxis läuft gut; das Wartezimmer ist immer voll. Man muß natürlich hart arbeiten, es wird einem nichts geschenkt. Irgendwo muß das Geld ja herkommen: das Haus, der Wagen, die Reisen, dagegen hat mein Sohn nichts, das gefällt ihm alles sehr gut, aber Arzt werden will er trotzdem nicht. Glauben Sie, daß er als Lehrer später einmal so gut verdienen wird? Bestimmt nicht, Aber das ist ihm egal. Können Sie das verstehen?

46). Wer spricht da?

- A. Der Großvater
- B. Der Vater
- C. Der Sohn
- D. Man weiß nicht, wer da spricht

47). Was war die Meinung der Großeltern?

- A. Der Sohn durfte studieren.
- B. Der Sohn sollte aufs Gymnasium gehen.
- C. Der Sohn hatte den kleinen Laden zu übernehmen.
- D. Der Sohn sollte nicht im Supermarkt arbeiten.

48). Was hatte der Vater gemacht, bevor er aufs Gymnasium ging?

- A. Er hatte in dem kleinen Laden der Großeltern gearbeitet.
- B. Er hatte den kleinen Laden der Großeltern übernommen
- C. Er hatte in einem Supermarkt gearbeitet



- D. Er hatte zu Hause den Großeltern geholfen
- 49). Was ist dem Text nach richtig?
- A. Später hat der Vater versucht, das Abitur zu machen
  - B. Der Vater mußte tagsüber hart arbeiten, deshalb konnte er abends nichts lernen
  - C. Es war für den Vater nicht schwer, das Abitur zu machen
  - D. Der Vater besuchte Kurse, um Bücher lesen zu können
- 50). Der Vater hat den Wunsch, \_\_\_\_\_.
- A. daß er nicht mehr zu arbeiten braucht
  - B. daß der Sohn nicht zu arbeiten braucht
  - C. daß der Sohn in seiner Praxis arbeitet
  - D. daß der Sohn den kleinen Laden der Großeltern übernimmt
- 51). Was will der Sohn?
- A. Er will nur arbeiten.
  - B. Er will Medizin studieren.
  - C. Er will mit seinem Vater zusammenarbeiten.
  - D. Er will sich mit Literatur beschäftigen.
- 52). Der Vater ist der Meinung, \_\_\_\_\_.
- A. daß seine Praxis am schönsten ist
  - B. daß der Arztberuf am schönsten ist
  - C. daß man studieren muß, um Bücher zu lesen
  - D. daß sein Sohn Literatur studieren soll
- 53). Welche Aussage ist dem Text nach falsch?
- A. Der Vater muß das Studium des Sohnes finanzieren.
  - B. Der Vater hat vor, dem Sohn genug Geld zu geben.
  - C. Der Sohn soll einen Ferienjob finden.
  - D. Der Sohn wird wohl genauer an sein Studium denken.
- 54). Wie ist die Praxis des Vaters?
- A. Die Praxis ist schöner als andere.
  - B. Es gibt nicht viel Arbeit in der Praxis.
  - C. Der Vater kann hier gut verdienen.
  - D. Der Vater bekommt hier keine Geschenke.
- 55). Es ist dem Sohn egal, \_\_\_\_\_.
- A. ob er Medizin studiert
  - B. was er später macht
  - C. woher das Geld kommt
  - D. wieviel Geld er später verdient

### III. Suchen Sie den Fehler aus und verbessern Sie ihn! (10%)

Muster:

Es ist sicher, daß wir Morgen eine Diskussion haben. (C: morgen)

A B C D

56). Der am Fenster sitzende Mann ist unserer Chef. ( )

A B C D



57). Gefällt Ihnen das Kleid nicht? Ja, ich finde es nicht schön. ( )  
A B C D

58). Ich rauche vor ein Paar Wochen nicht mehr. ( )  
A B C D

59). Er hat Fieber, aber ist er zur Arbeit gegangen. ( )  
A B C D

60). Wenn du so einen einfachen Satz nicht verstehst, ist Ihnen nicht zu helfen. ( )  
A B C D

#### IV. Übersetzen Sie ins Deutsche: (10 %)

61. 他不知道会议是否在八点钟开。
62. 她既聪明又勤奋。
63. 天太黑，我什么也看不见。
64. 柏林是德国最大的城市。
65. 我在大学里经常遇见的那个大学生已经去了德国。

#### IV. Übersetzen Sie ins Chinesische: (25 %)

Die Menschen werden aus den Städten vertrieben. In Trabantenstädten leben Arme und Reiche, Junge und Alte, voneinander getrennt. Das müssen wir verhindern.

Der berühmte Erfinder Edison hatte im Park seines Hauses ein Beet mit sehr seltenen Rosen, die alle Besucher gerne sehen wollten. Zu dem Beet führte nur ein einziger Weg. Am Anfang des Weges hatte Edison ein Drehkreuz anbringen lassen, das jeder Neugierige mühsam umdrehen mußte, wenn er den Weg betreten wollte.

Privatzimmer sind meistens erheblich teurer als Zimmer im Studentenwohnheim. Es gibt möblierte und nicht möblierte Zimmer. Der Komfort ist unterschiedlich; nicht immer kann man Bad oder Küche mitbenutzen. Ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft (合租公寓) ist oft preisgünstiger als ein Einzelzimmer. Man kann mit Freunden eine Wohnung mieten. Allerdings vermieten manche Vermieter nicht gerne an Studentenwohngemeinschaften.